



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Seraph Oder Schul der Heiligen Liebe

Caraffa, Vincenzo

Cölln, 1723

XLIV. Die Liebe Gottes ist eine Lieb zu Christo.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50356](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50356)

der Welt / oder einigem Geschöpff / son-
deren von Gott allein.

XLIV. Betrachtung.

Die Liebe Gottes ist eine Lieb
zu Christo.

Die Lieb erhibt zu Gott / jedoch ver-
mittels der Liebe Christi. Höre /
was der Apostel sagt: **Ihr seyt Chris-
ti / Christus aber Gottes. CHRI-
STO hört ihr eigenthumblich zu ; Erst-
lich als Knecht: Fordere von mir /
und ich werde dir die Vöcker / zur
Erschafft geben. Zweytens als
Knecht / so durch sein Blut wieder er-
kauft ; Ihr seyt umb hohen Preiß
erkauft. Drittens als seiner Hoch-
würdigen Person zukommende Knecht.
So wir dan Christi als unseres näch-
sten / unmittelbahren Ziel und Ends
ganz eigenhörige seynd / müssen wir auch
von Christo den Anfang unserer Lieb
machen / und seine Hoch-heilige Mensch-
heit / Leib / und Seel nächst Gott vor
allem / über alles lieben.**

o

O Liebe Gottes! O Liebe CHRISTI!
 Dich hat Christus selbst als eine Grunde-
 und Haupt-Lehr uns auß seinem göttli-
 chen Mund hinterlassen. Der Vatter
 liebt euch / weil ihr mich geliebt
 hat. Joan. 16. Da siehest du / wie man
 sich durch Lieb der Menschheit Christi
 umb die Lieb seiner Gottheit verdient
 mache. Nach Lehr des Apostels geht das
 Reich Christi vor dem Reich Gottes
 vorher. Christi Reich ist / Ihn lieben /
 und von Ihm wieder geliebt werden ;
 Gottes Reich ist / Gott lieben / und hers-
 gegen von Gott geliebt werden.

Darumb wirfft benannter Apostel
 diesen Ausspruch gleich einem Donner-
 keil gegen die Sünder auß: Wer den
 HERRN JESUM nicht liebet / der
 sey verflucht. Er sey in diesem Leben
 von der Zahl der Außgewählten / wie in
 jenem von der Schaar der Seligen auß-
 gemustert: Dan wer von dem Mittels-
 Weg aufweicht / der behintert
 sich auch vom Ziel und End /
 wo selbiger hinleitet.